



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp Januar: Helau - Nachhaltigkeit in der fünften Jahreszeit

Fastnachtsumzüge sind traditionell ein fester Bestandteil der tollen Tage in der fünften Jahreszeit und werden in den Hochburgen der Straßenfastnacht wie Mainz von Hunderttausenden besucht. Begleiterscheinungen des ausgelassenen Feierns sind alljährlich große Müllberge und Verschmutzungen, die beseitigt werden müssen. Inzwischen haben sich Initiativen gebildet, die sich zusammen mit den Karnevalsvereinen für eine nachhaltige Fastnacht einsetzen. Wie können der Spaß am Feiern und Umweltschutz, närrisches Treiben und Nachhaltigkeit zusammengehen? Der [Umwelttipp Januar](#) stellt die Initiativen und Ideen dazu vor.

Aktionszeitraum im Januar: Närrischer Kleidertausch vom 3. bis 16. Januar

Wer kennt das nicht: Der Kleiderschrank ist voll von Kleidungsstücken, die nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen. Und die Kostüme der letzten Jahre sind langweilig geworden. Anstatt sie zu entsorgen – besuchen Sie den Kostüm- und Kleidertauschmarkt zum Spenden, Stöbern und Tauschen! Die Regeln sind einfach: Bis zu fünf Kleidungsstücke für Erwachsene können abgegeben und getauscht werden. Die Kleidung muss gewaschen und in gutem Zustand sein. Alle Spontanen, die nichts zum Tauschen dabei haben, können gegen eine Spende von mindestens einem Euro ihr neues Lieblingsteil mitnehmen. Der Erlös geht an den Mainzer Verein Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.

Die Kleidertauschbörse mit Schwerpunkt Fastnachtskostüme ist zu den [Öffnungszeiten des Mainzer Umweltladens](#) für Besucher:innen geöffnet. Gleichzeitig ist sie der Auftakt zum Themenschwerpunkt „Fast Fashion“ mit einer kleinen Ausstellung im Mainzer Umweltladen.



Natur und Stadt

Der ökologische Handabdruck

Wer sich mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzt, ist sicher schon des Öfteren über den Begriff „ökologischer Fußabdruck“ gestolpert. Dieser Begriff benennt die biologisch aktive Fläche, die benötigt wird, um alles zu liefern, was ein einzelner Mensch jeweils konsumiert (angegeben in globalem Hektar, gha). Er wird verwendet, um sichtbar zu machen, wie stark unser Lebensstil die natürlichen Ressourcen der Erde beansprucht. (Testen Sie [hier](#) Ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck.) Doch was ist der ökologische Handabdruck?

Die Idee des ökologischen Handabdrucks entstand 2007 im „[Center for Environmental Education](#)“ in Indien. Im Gegensatz zum ökologischen Fußabdruck, der sich auf negative Auswirkungen alltäglichen Handelns wie z. B. den CO₂-Ausstoß konzentriert, zielt der Handabdruck auf positive Veränderungen (CO₂-Einsparungen) ab. Im Gegensatz zum Fußabdruck ist der [Handabdruck](#) daher optimistisch und motivierend. Er ermutigt dazu, aktiv Gutes zu tun und einen Beitrag für mehr Klima- und Umweltschutz zu leisten.

Brot für die Welt e. V. und Germanwatch e. V. erläutern das Konzept des „ökologischen Handabdrucks“ anschaulich auf [dieser gemeinsamen Website](#). Hier finden Sie inspirierende Beispiele für positive Veränderungen im Alltag und können einen Test machen, um herauszufinden, was konkrete Schritte sein können, um Ihren persönlichen Handabdruck zu vergrößern.

Weihnachtsbaumabholung am 17. Januar 2026

Auch in diesem Winter holt der kommunale Abfallentsorger KAW Mainz | Bingen Ihren Weihnachtsbaum direkt vor Ihrer Haustür ab, ganz bequem und kostenlos. Am Samstag, den 17. Januar 2026, sammeln die Mitarbeiter:innen der KAW bereitgestellte Tannenbäume ein und sorgen für eine fachgerechte Entsorgung.

Um diesen Service gewährleisten zu können, ist es notwendig, Folgendes zu beachten:

- Bitte stellen Sie Ihren Tannenbaum am 17. Januar bis spätestens 06:00 Uhr morgens **am anfahrbaren Straßenrand** bereit. Dies kann in engen Gassen auch die nächste Straßenkreuzung sein.
- Bitte stellen Sie den Baum **nicht neben Ihre Müllbehälter!** Die Müllwerker gehen nicht auf die Grundstücke. Die Tannenbäume müssen am Straßenrand gut sichtbar bereitgestellt sein, sonst kann keine Abholung erfolgen.
- Abgeholt werden Tannenbäume bis 2 Meter Größe, höchstens armdick und vollständig abgeschmückt.
- Weitere kostenlose Entsorgungsmöglichkeiten gibt es auf den Mainzer Entsorgungszentren und Wertstoffhöfen. Zerkleinerte Äste bis 4 cm Durchmesser können über die Biotonne entsorgt werden.

Die KAW Mainz | Bingen bedankt sich für Ihr Entgegenkommen!



Nachgedacht!

Abfall 1x1: Asche

„Keine heiße Asche einfüllen“ – ein altbekannter Satz. Und das zu Recht! Die Brandgefahr beim Entsorgen von Asche ist nicht zu unterschätzen: Beim Einfüllen in den Abfallbehälter können Partikel in der Asche durch den zugeführten Sauerstoff wieder unmerklich entflammen. Dann kann nicht nur Ihr Abfallbehälter abbrennen, sondern es können auch kostspielige Schäden an der Hausfassade oder Garage entstehen. Daher bitte unbedingt beachten: Nur vollständig erkaltete Asche entsorgen. Und wo? In der Restabfalltonne!

Verbrauchertipp: Kerzenwachsreste? Kerzenwachsrecycling!

Kerzen sorgen für schöne Stimmung in der Winterzeit. Haben Sie zu Hause auch (zu) viele Kerzenwachsreste? Anstatt immer alles wegzuwerfen und dann wieder neue Kerzen zu kaufen, gibt es eine schöne Alternative, die Ressourcen schont und Spaß macht: aus altem Wachs neue Kerzen selbst herstellen. Dazu benötigen Sie einen Docht (Gibt's im Bastelladen.), Wachsreste und einen passenden Behälter, z. B. ein leeres Einmachglas oder eine alte Tasse. Eine [Anleitung](#) gibt es z.B. beim BUND. Tolle kreative Ideen für ganz individuelle, schöne Kerzen und weitere clevere Verwendungsmöglichkeiten für Wachsreste finden Sie [hier](#).

Für Sie recherchiert

Erster Kipppunkt des Klimasystems erreicht

Der „[Global Tipping Points Report 2025](#)“ (GTPR 2025) der Universität Exeter - veröffentlicht am 13. Oktober 2025 unter Mitwirkung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und 85 weiteren Institutionen - benennt Risiken und Folgen des Erreichens globaler Kipppunkte und fordert zum Handeln auf: Die derzeitige globale Erderwärmung um 1,3 bis 1,4 °C hat bereits das Überschreiten des ersten globalen Klimakipppunkts bewirkt.

Aus wissenschaftlicher Perspektive besteht das globale Klimasystem aus verschiedenen Teilsystemen, wovon über 20 über einen sogenannten „Kipppunkt“ oder ein Kippelement verfügen. Ein Kipppunkt beschreibt einen spezifischen kritischen Schwellenwert, bei dessen Überschreitung unumkehrbare ökologische Auswirkungen einsetzen und Umweltrisiken bedeutend verstärkt werden.

Diese die Weltbevölkerung betreffenden Umweltrisiken entstehen z. B. durch den globalen Meeresspiegelanstieg, den Verlust von Ökosystemen und Biodiversität oder durch Extremwetterereignisse wie Dürren und Überschwemmungen, die wiederum u.a. zu Ernteaussfällen, Landverlust oder einer verstärkten Ausbreitung von Krankheiten führen können.



Kippelemente des Klimasystems können in Eis- und Permafrostsysteme, Ökosysteme und Strömungssysteme unterschieden werden. Eine übersichtliche Karte sowie eine leicht verständliche Erläuterung der Zusammenhänge finden Sie [in dieser Übersicht](#) der Leibniz-Gemeinschaft.

Einige der bedeutendsten globalen Kipppunkte sind:

- Ausbleichen und Absterben der Korallenriffe
- Zerstörung des Amazonas-Regenwalds und der borealen Nadelwälder
- Abschmelzen der arktischen und antarktischen Eisschilde
- Auftauen des Permafrostbodens
- Abschwächen der atlantischen Meereszirkulation
- Gletscherschmelze
- Anstieg des globalen Meeresspiegels

Eine zentrale Bedeutung wird der Atlantischen Umwälzzirkulation (Atlantic Meridional Overturning Circulation, AMOC) zugesprochen, da sie mit vielen anderen Systemen in wechselseitiger Verbindung steht und die Temperaturverteilung der Ozeane und damit insbesondere das [Wetter in Nordwesteuropa](#) beeinflusst. Ein Kollaps dieses Systems, [der bei rund 2 °C erwartet wird](#), hätte damit weitreichende globale Folgen.

Wichtig dabei ist zu wissen, dass das „Umkippen“ keine lineare Folge – von einem Kipppunkt zum nächsten – ist, sondern die verschiedenen Kippelemente interdependent sind und sich damit gegenseitig beeinflussen und auslösen können. In der Konsequenz bedeutet dies eine exponentielle Beschleunigung der Auswirkungen des Klimawandels. Dies führt gleichermaßen zu einer verringerten Resilienz natürlicher Systeme gegenüber menschlichen Einflüssen. Interessant dabei ist, dass laut Report von den 20 bekannten interagierenden Kippelementen die meisten eine destabilisierende Wirkung haben, es aber auch solche mit stabilisierender Wirkung gibt.

Wie der „[Global Tipping Points Report 2025](#)“ zusammenfassend berichtet, hat unser Planet seinen ersten Klimakipppunkt schon überschritten: Das Ausbleichen und Absterben der tropischen Korallenriffe setzt nach aktuellem Wissensstand bereits bei einer globalen Erwärmung von 1,2 bis 1,4 °C ein. Wie die [Deutsche Stiftung Meeresschutz](#) erläutert, führt eine erhöhte Wassertemperatur zu erhöhtem Nährstoffbedarf sowohl bei Korallen als auch bei den Algen, mit denen sie in Symbiose leben. Auf Grund von Hitzestress stoßen die Korallen ihre Symbionten ab, sie bleichen aus und verhungern.

Und dies lässt sich tatsächlich beobachten: Nach Angaben der [Max-Planck-Gesellschaft](#) kam es seit 2023 in über 50 Gebieten der Erde bereits zu Massenbleichen von Korallenriffen. 75 Prozent aller Korallen des Great Barrier Reef an der Nordostküste Australiens sind bereits ausgebleicht. Nach [Einschätzung der Goethe-Universität Frankfurt am Main](#) werden viele tropische Korallenriffe weltweit sterben und unrettbar verloren gehen und damit die Nahrungsgrundlage, Habitate und Lebewesen, die von ihnen abhängig sind. Entscheidend für das Überleben, nicht nur von Korallen, ist dabei die Geschwindigkeit des anthropogen verursachten Klimawandels: Eine Reduktion globaler Emissionen könnte Ökosystemen wie Korallenriffen die dringend benötigte Zeit geben, um sich zu erholen oder sich an die veränderten Bedingungen anzupassen, z. B. [durch eine natürliche veränderte Artzusammensetzung](#).

Videos, Bücher & Co.

Podcast-Tipp: Lass' mal Müll reden – Ausbildungsplätze bei KAW und EBS

[In der Januar-Folge](#) des Podcast der KAW Mainz | Bingen werden die vielen Möglichkeiten und Perspektiven vorgestellt, die eine Ausbildung bei der Müllabfuhr und der Straßenreinigung bieten.

Podcast-Tipp: WWF Podcast ÜberLeben: Meeresschutz auf die Ohren

Sie gelten als die Regenwälder der Meere und sind wohl mindestens genauso bedroht: Korallenriffe. In der Folge [„Der bleiche Tod- Korallenriffe vor dem Untergang“](#) berichtet WWF-Expertin Laura Puk, wie es um die Korallenriffe steht, was passieren muss, um sie zu retten und warum es manchmal Sinn ergeben kann, beim Schnorcheln eine Zahnbürste mitzunehmen.

Buchtipps: Das Geheime Leben der Bäume

Erstaunliche Dinge geschehen im Wald: Bäume, die miteinander kommunizieren. Bäume, die ihren Nachwuchs, aber auch alte und kranke Nachbarn liebevoll umsorgen. Der Förster Peter Wohlleben erzählt faszinierende Geschichten über die höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dazu zieht er die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso heran wie seine eigenen unmittelbaren Erfahrungen mit dem Wald.

Autor: Peter Wohlleben

Verlag: Ludwig

ISBN: 978-3-453-28067-0

Kinderbuchtipps: Schneehuhn, Reh und Haselmaus. Tiere im Winter

Dieses große Kindersachbuch mit meisterhaften Tierillustrationen zeigt Kindern ab 6 Jahren, mit welchen Strategien heimische Tiere durch den Winter kommen.

Autor: Thomas Müller

Illustration: Thomas Müller

Verlag: Gerstenberg

ISBN: 978-3-8369-5935-3

Video-Tipp: Faszination Wasser - Zauber der Korallenriffe

Der Chagos-Archipel im Indischen Ozean ist ein Inselparadies und einer der größten Meeresnationalparks. Warum sind die Korallenriffe hier gesünder und artenreicher als in anderen Regionen? Um dieses wichtige und spannende Thema geht es in dieser [Terra X-Folge Faszination Wasser](#).



Quizfrage

**** NEU im Umwelt-Newsletter****

An dieser Stelle finden Sie ab sofort eine Quizfrage zum Kniffeln Raten und Nachschlagen. Jede Antwortmöglichkeit ist mit einer Buchstabenkombination verknüpft. Diese Buchstaben ergeben, in die richtige Reihenfolge gebracht, am Ende des Quartals ein Lösungswort. Sie können also im Laufe des Jahres vier richtige Lösungswörter bilden, natürlich aus dem Themenbereich Umwelt. Los geht's mit dem ersten Quartal Januar – März 2026!

Weltweit sind aktuell ca. 1,8 Millionen Arten (Tiere, Pflanzen und Pilze) wissenschaftlich erfasst und beschrieben. In der Gruppe der Säugetiere (Mammalia) sind global 5.513 Arten bekannt.

Wie hoch ist die Anzahl der wissenschaftlich beschriebenen Säugetierarten in Deutschland?

- ☐ 104 - IRT
- ☐ 401 - ERT
- ☐ 1.004 - INU

(Quelle: Bundesamt für Naturschutz (BfN), 12/2025)

Kurioses für Besserwisser

Einmal mit der Zunge geschnalzt und satt: Die Zunge des Chamäleons kann sich innerhalb einer einzigen Sekunde bis zur zweifachen Körperlänge ausdehnen – das entspricht einer Geschwindigkeit von bis zu 5,8 m/ s oder einer Beschleunigung von bis zu 250 G! (Quelle: Zoo Zürich, 12/2025)

Umwelt-Termine

Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

10. Januar | 10:00–14:00 Uhr | Biotop-Pflege im Mainzer Sand
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)

24. Januar | 10:00–14:00 Uhr | Baumschnitt -Einsatz des Streuobst-Teams
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)



ArtenWissen Rheinland-Pfalz

05. November 2025 – 25. April 2026 | Feldornithologie: BANU-Qualifizierung SILBER
Artenkenntniskurs zum Thema Wasservögel mit Online-Modulen und vier Exkursionen.
[Weitere Informationen](#)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz - VOICES FOR CLIMATE

Weiterführende Informationen zur hybriden Vorlesungsreihe „Voices For Climate“ und die Anmeldung zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

05. Januar | 18:15-20:00 Uhr | Wissen als Bürde? Der Balanceakt des Informiertseins über die Klimakrise und seine Konsequenzen
12. Januar | 18:15-20:00 Uhr | Die demokratische Repräsentation zukünftiger Generationen
19. Januar | 18:15-20:00 Uhr | Über Transformation: eine (nicht nur) chemische Perspektive
26. Januar | 18:15-20:00 Uhr | Lobbyismus entlang der Lieferkette: Strategien und Netzwerke von Energiewende-Bremsern

krumm & schepp e. V.

10. Januar – 11. Januar | Weiterbildung: Werde Multiplikator:in für nachhaltiges Handeln
Kostenlose Weiterbildung zu nachhaltiger Ernährung und fairem Handel. Veranstaltungsort:
Nachbarschaftscafé Stern und Café krumm & schepp (Karoline-Stern-Platz 9, 55118 Mainz). Anmeldung
und Fragen: [bildung\[at\]krumm-schepp.de](mailto:bildung[at]krumm-schepp.de)

NABU Rheinland-Pfalz

Die aktuellen Veranstaltung des NABU Rheinland-Pfalz in Mainz und Umgebung finden Sie [hier](#).

Naturhistorisches Museum Mainz

Licht an – Taschenlampenführung „Wilde Welten bei Nacht“ Familienabend
02. | 09. | 16. | 23. | 30. Januar jeweils 18:00–19:00 Uhr und 19:00-20:00 Uhr

Licht an – Taschenlampenführung „Late Night Special“ für Erwachsene
02. | 23. Januar jeweils 20:00–21:00 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06131- 12 2913. [Weitere Informationen](#)

Rheinische Naturforschende Gesellschaft (RNG)

15. Januar | 09:00 Uhr | Treffen AK Botanik – Pflégetermin Mainzer Sand | Treffpunkt Bushaltestelle
Mombacher Waldfriedhof | [Weitere Informationen](#)

21. Januar | 18:30 Uhr | Vortrag - "Das Pflanzenreich raßt wieder einmal in meinem Gemüthe - Goethe und die Botanik" | Ort: Naturhistorisches Museum Mainz | [Weitere Informationen](#)



24. Januar | 18:00 Uhr | Treffen AK Botanik - Vorbereitung Jahresexkursion 2025, Präsentationen, Herbarium, Literatur, Aktuelles | Ort: Naturhistorisches Museum Mainz | [Weitere Informationen](#)

28. Januar | 18:30 Uhr | Vortrag NABU/RNG - „Ameisen - Die verborgene Weltmacht“ | Ort: Naturhistorisches Museum Mainz | [Weitere Informationen](#)

Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e. V.

Artenkennerseminare. Das Seminarprogramm 2026 finden Sie [hier](#).

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

20 Januar | 18:00– 19:30 Uhr | Web-Seminar: Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung?
[Weitere Informationen](#)

Volkshochschule Mainz (vhs)

Hier sehen Sie einige ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich „Natur und Umwelt“.
Für weitere Veranstaltungen besuchen Sie die Website der vhs.

09. Januar | 18:30–21:30 Uhr | Antrieb der Zukunft: Batterie, Wasserstoff, E-Fuels?
[Information und Anmeldung](#)

14. Januar | 18:00–19:30 Uhr | Energetisch sanieren – vom Keller bis zum Dach
[Information und Anmeldung](#)

17. | 18. Januar | 10:30– 15:30 Uhr | Naturgemäßer Obstbaumschnitt
[Information und Anmeldung](#)

20. Januar | 19:15– 20:45 Uhr | Der Garten als Schwamm
[Information und Anmeldung](#)

23. Januar | 18:00–21:30 Uhr | Wein im Klimawandel - Zukunftsweine
[Information und Anmeldung](#)

Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)

Veranstaltungsort ist das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Veranstaltungen sowie detaillierte Informationen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.

06. Januar | 14:00 | Waldspaziergang für Senioren
Erfahren Sie spannendes Försterwissen auf dem gemeinsamen Waldspaziergang mit Revierförster Jan Hoffmann. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [waldnaturschutzzentrum\[at\]wald-rlp.de](mailto:waldnaturschutzzentrum[at]wald-rlp.de).

16. und 23. Januar | 15:00-18:00 Uhr | Waldfüchse
Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für Wald-interessierte Schulkinder



Ausblick: Save the date

7. Februar 2026 – Escape Game „Fast Fashion“ im Mainzer Umweltladen

Spielen Sie mit bei diesem spannenden Escape Game im Mainzer Umweltladen: Was ist mit „Herbert“ passiert? Warum klebt Blut an ihm? Gehen Sie gemeinsam mit „Herbert“, dem kultigen T-Shirt, auf Weltreise und lösen Sie den kniffligen Kriminalfall! Mit diesem interaktiven Workshop werden die Hintergründe der Modeindustrie beleuchtet und an welchen Punkten der Reise „Herbert“ hätte gerettet werden können. Geeignet für Teilnehmende ab 16 Jahren. Anmeldungen im Mainzer Umweltladen unter Tel. 12 2121 oder per Mail umweltinformation@stadt.mainz.de

Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt:

KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.12.2025. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.